

## Hölderlin, Friedrich: Hymne an die Schönheit (1791)

1     Hab ich vor der Götter Ohren,  
2     Zauberische Muse, dir  
3     Lieb und Treue nicht geschworen?  
4     Sankst du nicht in Lust verloren  
5     Glühend in die Arme mir? –  
6     Ha! so wall ich ohne Zagen,  
7     Durch die Liebe froh und kühn,  
8     Lächelnd zu den Höhen hin,  
9     Wo die letzten Nächte tagen,  
10    Wo der Sonnen letzte schien.

11    Waltend über Orionen,  
12    Wo der Sterne Klang verhallt,  
13    Lächelt, opfernden Dämonen  
14    Mit der Liebe Blick zu lohnen,  
15    Dort dem hohen Götterglanze  
16    Der Gebieterin zu nahn,  
17    Flammet Lieb und Stolz mich an,  
18    Denn mit hellem Siegeskranze  
19    Lohnet sie die kühne Bahn.

20    Reinere Begeisterungen  
21    Trinkt die freie Seele schon,  
22    Meines Lebens Peinigungen  
23    Hat die neue Lust verschlungen,  
24    Nacht und Wolke sind entflohn;  
25    Wann im schreckenden Gerichte  
26    Schnell der Welten Achse bricht,  
27    Hier erbebt die Liebe nicht,  
28    Wo von  
29    Lieb und GöttergröÙe spricht.

30    Stiegst du so zur Erde nieder,

31 Hohe süße Zauberin!  
32 Ha! der Staub erwachte wieder  
33 Und des Kummers morsche Glieder  
34 Hüpten üppig vor dir hin;  
35 Von der Liebe Blick betroffen  
36 Bebt' und küßte brüderlich  
37 Groll und wilder Hader sich,  
38 Wie der Himmel, hell und offen  
39 Grüßten Wahn und Irre dich.

40 Schon im grünen Erdenrunde  
41 Schmeckt ich hohen Vorgenuß,  
42 Bebend dir am Göttermunde  
43 Trank ich früh der Weihestunde  
44 Süßen mütterlichen Kuß;  
45 Fremde meinem Kindersinne  
46 Folgte mir zu Wies und Wald  
47 Die arkadische Gestalt.  
48 Ha! und staunend ward ich inne  
49 Ihres Zaubers Allgewalt.

50 In den Tiefen und den Höhen  
51 Der erfreuenden Natur  
52 Fand ich, Wonne zu erspähen  
53 Von der Holdin ausersehen,  
54 Liebetrunkene ihre Spur;  
55 Wo das Tal der Blumenhügel  
56 Freundlich in die Arme schloß,  
57 Wo die Quelle niederfloß  
58 In den klaren Wasserspiegel,  
59 Fand ich Spuren, hold und groß!

60 Glühend an der Purpurwange  
61 Sanft berührt vom Lockenhaar,  
62 Von der Lippe, süß und bange

63 Bebend in dem Liebesdrange,  
64 Vom geschloßnen Augenpaar, –  
65 In der hohen Meisterzüge  
66 Wonniglicher Harmonie,  
67 In der Stimme Melodie  
68 Fand, verraten ihrem Siege,  
69 Fand die trunkne Seele Sie.

(Textopus: Hymne an die Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67086>)